

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

104 (3.3.1897) Mittagblatt



# Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Mittwoch, 3. März.

Mittagblatt.

N<sup>o</sup> 104.

1897

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsru. Ztg.“ — gestattet.

## Amtlicher Theil.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 20. Februar 1897 gnädigst geruht, dem Privatdozenten in der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg Dr. Ernst Gaupp aus Weutben den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 28. Februar d. J. wurde Expeditionsassistent Ludwig Geisert in Eppingen zur Vernehmung einer Betriebsassistentenstelle nach Karlsruhe veretzt.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### \* Zur Lage im Orient.

(Telegramme.)

\* Paris, 2. März. Dem „Eclair“ wird aus Canea berichtet, daß 2000 Muselmanen, die in dem Fort zum Rothen Kreuz eingeschlossen waren, bei Selino niedergemacht worden seien. Man hege Befürchtungen für das Schicksal von 6000 anderen türkischen Soldaten. Unter der muslimanischen Bevölkerung herrscht eine große Erbitterung gegen die Mächte. Die Abteilungen der Marinejoldaten von den verschiedenen europäischen Kriegsschiffen sollen abermals verstärkt worden sein.

\* London, 2. März. Unterhaus. Das Haus ist überfüllt. Harcourt beantragt Vertagung des Hauses, um die Aufmerksamkeit auf Kreta zu lenken, und wünscht zu wissen, ob die anderen fünf Mächte den von der englischen Regierung angeführten Vorschlägen zustimmen oder ob diese Vorschläge irgend welche Abänderung erlitten hätten. Die ganze kretische Schwierigkeit sei durch das Mißlingen der Vereinbarungen im August v. J. verschuldet. Dieses Mißlingen rühre davon her, daß man auf der Idee verharre, die Türkei könne reformiert werden, wenn man es der Türkei überlasse, für die Ausführung der eigenen Reformen Sorge zu tragen. Harcourt drückt seine Befriedigung darüber aus, daß die Autonomie für Kreta an die erste Stelle gesetzt worden sei. Eine wirkliche Autonomie sei aber nicht denkbar ohne Abschaffung jeglicher türkischer Herrschaft auf Kreta. Die Kreten selbst wünschten die Vereinigung mit Griechenland, fordern die Einverleibung in Griechenland und sympathisieren warm mit dem griechischen Vorgehen. Redner warnt die Regierung dringend vor den Gefahren des von ihr bis jetzt betretenen Weges, eines Weges, auf dem sie nicht ihr eigener Herr sei und auf dem sie zu Handlungen gebrängt werden können, gegen welche das Gewissen der englischen Nation sich auflehnen könnte. Die Opposition behalte sich durchaus das Recht vor, solche Handlungen ihrer Kritik zu unterziehen. — Im Oberhause ersuchte Lord Kimberley die Regierung in ähnlicher Weise um Auskunft.

\* London, 2. März. Im Oberhause erklärte Lord Salisbury auf die Anfrage bez. Kreta's, daß neben anderen wichtigen Erwägungen, darunter einige territorialer Natur, unter den Mächten keine Empfindung so stark gewesen sei, als die Ansicht, daß wenn das Unternehmen Griechenlands mit einem Landzuwachs für Griechenland endigen dürfe, dieses Beispiel Nachahmung finden würde und die Flamme des türkischen Krieges emporlodern könnte, wo jetzt Friede herrsche. Die Mächte seien entschlossen, tatsächlich Autonomie zu gewähren und besonders die Insel der türkischen Willkür zu entziehen.

\* Tunis, 2. März. Der Großfürst-Thronfolger Georg ist heute hier eingetroffen.

\* Athen, 2. März. Nach einem Telegramm aus Canea von heute Vormittag depeßierte der griechische Konsul in Retimo, die muslimanische Bevölkerung in Retimo hinderte das Ausschiffen von Lebensmitteln von dem Kreuzer „Peneus“. Die Aufständischen von Akrotiri baten den russischen Admiral, ihren Abzug zu erleichtern. Der Admiral versprach dies unter der Bedingung, daß die Aufständischen die Waffen niederlegten, was dieselben verweigerten.

\* Athen, 2. März. Die Vertreter der sechs Mächte haben heute Nachmittag die identische Note übergeben, welche einerseits die Erklärung enthält, daß die Insel Kreta zu einem vollständig autonomen Staatswesen unter der Souveränität des Sultans konstituiert werden soll, andererseits die Forderung, daß die griechischen Schiffe und Truppen binnen sechs Tagen das Gebiet bezw. die territorialen Gewässer von Kreta zu räumen haben.

\* Canea, 2. März, 11 Uhr Vorm. Heute sind an Bord des italienischen Kreuzers „Stromboli“ die Admirale der fremden Kriegsschiffe aus der Suda-

Bai hier eingetroffen. Als bald begaben sich die Konsuln an Bord des „Stromboli“, um über Maßnahmen zu berathen für den Fall, daß die Griechen sich weigern würden, die türkischen Soldaten aus Kandano abziehen zu lassen. Vor dieser Zusammenkunft hatten der englische und der italienische Konsul eine Besprechung mit dem Gouverneur. Heute Mittag wird sich eine Anzahl Begs an Bord des „Stromboli“ begeben, um Mittheilungen über die Lage zu machen. Der Gouverneur hat nunmehr auch die letzten der wegen Brandlegung und Plünderung gefangenen türkischen Freigelassenen.

\* Canea, 2. März. Die Befehlshaber der Flotten haben beschlossen, Selino und Kandano unter den Schutz der Mächte zu stellen. Vier Schiffe sind dahin abgegangen. Oberst Bassos wurde aufgefordert, allen türkischen Familien freien Abzug zu gestatten.

\* Canea, 2. März. Die Nachricht von der Einnahme von Stavros durch die Christen wird bestätigt. Die Aufständischen hatten das Fort nach ihrer Vereinigung mit den Truppen der regulären griechischen Armee mit Kanonen angegriffen.

\* Konstantinopel, 2. März. Der Höchstkommandirende, Edhem Pascha, ist gestern nach Saloniki abgereist. Ebdemselbst ist gestern Früh auch der zehnte Militärauszug abgegangen, so daß nunmehr 18 Redibataillone nach Saloniki befördert sind.

\* Konstantinopel, 2. März. Die Botschafter überreichten heute Nachmittag der Pforte die Note betreffend Kreta. In derselben wird das Vorgehen der Mächte gegen die Annexion Kretas durch Griechenland, sowie in Betreff der Entferrnung der griechischen Truppen und die Kreta zu verleihende Autonomie angezeigt und begründet.

\* Athen, 3. März. Wie die „Ephemeris“ meldet, wird die griechische Regierung zwei Kriegsschiffe entsenden, auf denen die Muhammedaner von Kandano eingeschiffet werden sollen.

\* Canea, 3. März. Gestern Nachmittag revoltirten die türkischen Gendarmen, deren Löhnung nicht gezahlt wurde, in der Kaserne in der Nähe des Konak. Die europäischen Seemannschaften gaben Feuer. Schließlich hielten die Gendarmen die weiße Flagge und ergaben sich. Auch die vor dem Palais Posten stehenden Gendarmen meuterten und schossen auf die Offiziere, die das Palais verlassen wollten. Der Oberst der Gendarmen, Suleiman, wurde getödtet. Die Meuterer verbarrikadirten sich. Italienische, englische und österreichische Offiziere führen Verhandlungen, um ihre Entwaflnung zu erlangen.

\* Konstantinopel, 3. März. Auf das der Navigazione generale Italiana gehörige Schiff „Simeto“ wurden gestern, als es die Dardanellen passirte, fünf blinde und zwei scharfe Schüsse abgegeben. Der Mastbaum des Schiffes ist beschädigt. Der Kommandant der Dardanellen hat sich entschuldigt. Die italienische Regierung hat wegen des Vorfalls reklamirt.

\* Konstantinopel, 3. März. Gestern hat ein außerordentlicher Ministerath stattgefunden; der Minister des Auswärtigen statete allen Botschaftern Besuche ab.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 3. März.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfangen gestern Vormittag den Minister von Brauer zur Vortragserstattung und ertheilte dann verschiedenen Personen Audienz. Nachmittags nahm Seine königliche Hoheit den Vortrag des Legationssekretärs Dr. Seyb entgegen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Kaufmann Otto Fischer in Karlsruhe, Inhaber einer Bettensfabrik und eines Ausstattungsgegeschäfts, das erbetene Prädikat „Hoflieferant“ zu verleihen.

P. Für Firmen des Karlsruher Handelskammerbezirks, welche Güter nach Stationen der westsibirischen Eisenbahn und der Uralbahn abzufertigen haben, liegt eine interessante Mittheilung im Bureau der Handelskammer zur Einsichtnahme auf. Auswärtigen Firmen wird die Mittheilung auf Wunsch gern in Abschrift zugefleht.

V. Heibelsberg, 2. März. Im Kunstverein erregen die von G. Ritter (Karlsruhe) gemalten Portraits Geheimraths Runo Fischer und seiner Gemahlin berechtigtes Aufsehen. Am 1. April wird gelegentlich der Enthüllung des Bismarck-Denkmal eine größere Feyer veranstaltet werden. — Den Glanzpunkt des Carnevals bildete wieder der geistige Maskenball des Viederkranzes, besonders mit seinem Festspiel „Wein, Weib und Gesang“, in das prächtige, von elektrischem Licht übergoßene Scenirungen, Aufzüge und Tänze eingeschlossen waren.

X. Mühlheim, 2. März. Bei der gestern stattgehabten großen

Weinversteigerung des Rebgutbesizers Julius Blantenhorn von hier ging der Handel in den billigeren Jahrgängen, der 1894r (32 bis 37 M. pro Hektoliter), der 1893r (37 bis 52 M.) und der 1891r (47 bis 65 M.), flott von statten, während die theueren, älteren, in äußerst guter Qualität vertretene Marken Markgräflerweine vollständig unbegehrte blieben. 1887r war angefragt zu 65 M., 1868r zu 130 M., 1834r zu 150 M., 1865r zu 170 M. und 1766r zu 200 M.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Stuttgart, 3. März. Dem Landtage ist die neue Gehaltsordnung für Beamte zugegangen.

\* Bern, 2. März. Der schweizerische Gesandte in Wien hat am 28. v. M. im Auftrage des Bundesraths mit dem bulgarischen diplomatischen Vertreter in Wien einen Meistbegünstigungsvertrag über den Handelsverkehr der beiden Länder abgeschlossen.

\* London, 3. März. Die Denkschrift Goschen's über den Flottenetat für 1897/98 wurde heute im Parlamente vertheilt. Es werden darin als Neubauten gefordert: vier Schlachtschiffe, drei drittklassige Kreuzer, vier Kanonenboote, zwei Torpedobootzerstörer und eine neue königliche Yacht. Im ganzen sind 108 Fahrzeuge im Bau, wovon 66 im Laufe des Jahres fertig gestellt werden. Die Schiffsmannschaften werden im Laufe des Jahres um 6300 Mann, einschließlich 121 Offiziere, vermehrt werden.

\* Boston, 3. März. Der frühere Gouverneur von Massachusetts, John Lang, nahm das Marineportefeuille im Kabinett MacKinley's an.

\* Madrid, 2. März. Die Gerüchte von einer Ministerkrisis und von Meinungsverschiedenheiten wegen der Reformen für Cuba sind unbegründet. Die Regierung hat den Ankauf eines Panzerschiffes und dreier Kreuzer beschlossen.

\* Madrid, 2. März. Wie eine Depesche aus Manila meldet, ist infolge der Verhaftung Miguel Lledos, der sich den Titel eines Generals der Aufständischen beilegte, von der Polizei eine Verschwörung entdeckt worden. Lledo arbeitete an der Bewaffnung der Bevölkerung von Novales, um in die Provinz Bulacan einzufallen.

\* Washington, 2. März. McKinley ist heute Vormittag hier eingetroffen. Der Einzug in die Bundeshauptstadt erfolgte dem Wunsche des Präsidenten entsprechend ohne Eskorte oder Prunkentfaltung.

\* Washington, 3. März. Das Staatsdepartement wurde benachrichtigt, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Venezuela und Großbritannien wieder hergestellt seien und der gegenwärtige venezianische Gesandte in Berlin nach London veretzt worden sei.

\* New-York, 3. März. Der Präsident legte gegen die Auswanderungsbill sein Veto ein.

## Verschiedenes.

+ Berlin, 2. März. (Telegr.) Den Abendblättern zufolge richtete Bantier M u n l an das Aeltestenkollegium ein Schreiben, in welchem er ausführte, daß er nicht den Differenzenstand erhoben, auch keine Differenzen erhoben, sondern sie dem Kassensverein zur Referirung für seine Gläubiger übergeben habe, mit denen er sich durch Vergleichsvorschläge verständigen werde. Die gestrigen Erklärungen wurden durch M u n l's Botschafter, Herzfeld, gemacht, welcher seit gestern Vormittag 10 Uhr sich nicht mehr in M u n l's Diensten befindet. (Vergl. Nr. 102 d. Bl.)

+ Berlin, 3. März. (Telegr.) Die Kesselschmiede der vorzüglichen Maschinenfabrik ist heute Nacht vollständig niedergebrannt. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

+ Breslau, 3. März. (Telegr.) Der frühere Redakteur der sozialdemokratischen Volkswacht Balduin Gerhardt wurde wegen öffentlicher Beledigung des Gewerbeinspektors K n o l l verurtheilt durch eine Kritik des Gewerbeinspektors, in einer Formerversammlung, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

+ Saarbrücken, 2. März. (Telegr.) In einer Bauhütte wurden gestern Abend drei Arbeiter durch die Explosion eines Strohensens getödtet. Die Ursache der Explosion ist nicht festzustellen.

+ Stuttgart, 3. März. (Telegr.) Gestern starb hier der Bildhauer Karl K o p p, Professor an der Technischen Hochschule, 71 Jahre alt. K o p p ist 1825 in Wasseralfingen geboren. In Stuttgart bildete er sich aus und war dafelbst seit 1868 Professor am Polytechnikum.

+ Jüterburg, 3. März. (Telegr.) In dem Georgenburger Forst wurden unter abgethanem Schnee drei männliche und zwei weibliche Leichen aufgefunden, vermuthlich Opfer der heftigen Schneefürne im Februar.

## Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register  
Geburten. 24. Febr. Gertrud Elisabeth, B.: Friedrich Bernhardt, Buchhändler. — Hedwig Karolina, B.: Josef Futterer, Portier. — 25. Febr. Emil Johann, B.: Johann Gbpper, Schneidemeister. — 26. Febr. Heinrich Johann, B.: Georg Jakob Hörle, Maschinenarbeiter. — 27. Febr. Theodor, B.: Rudolf Braun, Stadtbilkar.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.



Table of market prices for various goods, including bonds (Staatspapiere), railway shares (Eisenbahn-Aktien), and foreign exchange rates (Umschlag-Kurse). Columns list item names, quantities, and prices in Mark and Pfennigs.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 21. Februar bis 28. Februar 1897. (Mittelwert vom Groß-Statistischen Bureau)

Table of average market prices for various commodities like wheat, rye, and flour. Columns include 'Marktorthe', 'Orte', and '100 Kilogramm' prices for different grades and locations.

\*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern.

Advertisement for 'Die Schriften des Neuen Testaments' (The Writings of the New Testament), translated and explained for the German people by D. Emil Zittel. Published by G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Advertisement for 'Bürgerliche Rechtsstreite' (Civil Law Disputes) by Dr. 1582, Nr. 3905, Baden. Includes details about legal representation and court proceedings.

Legal notice regarding a property dispute (Liegenschafts-Versteigerung) involving a house and garden in Karlsruhe, dated 15th February 1897.

Notice of a public auction (Freiwillige Gerichtsbarkeit) for a property in Karlsruhe, held on 27th February 1897.

Notice of a public auction (Freiwillige Gerichtsbarkeit) for a property in Karlsruhe, held on 28th February 1897.